

# Offene Werkstatt Schwaben

## Informationen für Teilnehmer und Interessierte.

Die Informationen sind in Leichter Sprache.

Weitere Informationen findet man auch im Internet unter [www.kjf-ows.de](http://www.kjf-ows.de)



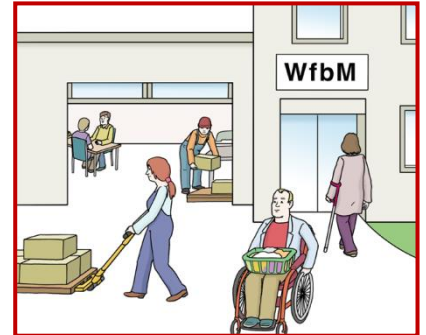
Die Abkürzung für **O**ffene **W**erkstatt **S**chwaben ist: **OWS**.

## Was ist die OWS?

Die OWS ist eine besondere Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Sie arbeiten wenn möglich **außerhalb** der Werkstätte.

Zum Beispiel in einer Firma.



Dabei haben sie den gleichen sozialen Schutz

wie in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

Das bedeutet:

Sie bekommen die gleiche Unterstützung.

Sie haben den gleichen Renten-Anspruch.

Dazu sagt man auch: ausgelagerter Arbeitsplatz.

Das Ziel ist ein Arbeitsplatz auf dem 1. Arbeitsmarkt.

## Die OWS ist gut vernetzt:

Sie arbeitet mit vielen Einrichtungen und Firmen

im Bezirk Schwaben zusammen.

## Die OWS unterstützt Menschen mit Behinderung:

- Jeder Teilnehmer soll den richtigen Arbeitsplatz finden.
- Jeder Teilnehmer wird auf seinen Arbeitsplatz vorbereitet.
- Die Teilnehmer können viel üben.
- Sie lernen alles über den ausgelagerten Arbeitsplatz.

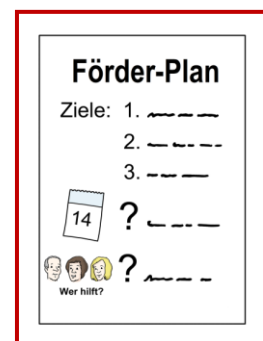


## Die OWS macht eine Förder-Planung.

Dort steht, welche Ziele der Mensch mit Behinderung hat.

Und was er und die OWS tun müssen, um die Ziele zu erreichen.

Dafür bekommt der Teilnehmer die passende Unterstützung.



## Der Mensch steht im Mittelpunkt.

Das bedeutet: Die persönlichen Wünsche sind wichtig.

Der Teilnehmer darf mit-bestimmen:

- Was möchte ich gerne lernen?
- Wo möchte ich arbeiten?

## Wer wird in die OWS aufgenommen?

Die OWS ist für Menschen mit geistiger Behinderung.

Und für Menschen mit psychischer und seelischer Behinderung.

## Die Unterstützungs-Angebote der OWS:

Im **Berufs-Bildungs-Bereich**:

Dort gibt es den persönlichen Ansprech-Partner:

Er heißt Bildungs-Begleiter.

Jeder Teilnehmer wird von einem Bildungs-Begleiter betreut.

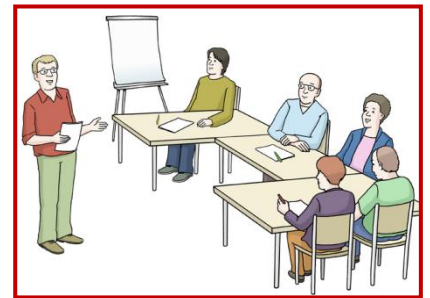


Im **Arbeits-Bereich** gibt es Anleiter.

Die Anleiter sind Fachleute.

Sie lernen die Teilnehmer ein.

Zum Beispiel: Ein Gärtner macht eine Schulung zum Thema Garten-Bau.



Das **Angebot Förder-Maßnahmen**.

Es gibt zum Beispiel: Logopädie.

Logopädie hilft Menschen, die nicht so gut sprechen können.



Die **Integrations-Beauftragten**:

Sie suchen nach ausgelagerten Arbeitsplätzen.



Die **Bildungs-Begleiter** und der **psychologische Fach-Dienst**

sind Ansprech-Partner für die Unternehmen.

Sie unterstützen sie bei der Zusammen-Arbeit mit den Teilnehmern.

## Die Förder-Bereiche der OWS:

Neue Teilnehmer starten im **Berufs-Bildungs-Bereich**.

Der Berufs-Bildungs-Bereich dauert 2 Jahre.

Als erstes kommt das Eingangs-Verfahren.

Im Eingangs-Verfahren findet die OWS heraus:

- Was kann der Teilnehmer gut?
- Was muss der Teilnehmer noch üben?
- Welche Ziele hat der Teilnehmer?
- Was möchte der Teilnehmer lernen?



## Der Berufs-Bildungs-Bereich

Im Berufs-Bildungs-Bereich können die Teilnehmer üben.

Sie lernen neue Fähigkeiten.

Es gibt Kurse und Schulungen.

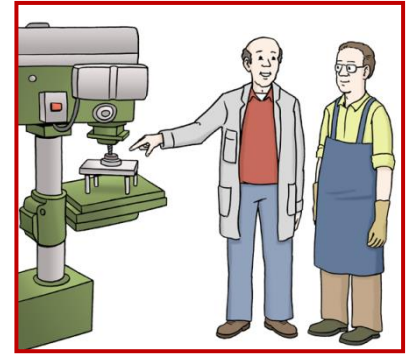
Diese Arbeits-Bereiche lernen die Teilnehmer kennen:

- Garten-Bau, Holz, Metall
- Textil und Wäsche
- Dienst-Leistungen im Bereich Lager und Hauswirtschaft.

### **Praktikum:**

Die Teilnehmer im Berufs-Bildungs-Bereich machen auch ein Praktikum.

Sie lernen die Arbeit in verschiedenen Unternehmen kennen.



Die Teilnehmer arbeiten im Unternehmen mit.

So lernen sie die Arbeit kennen.

Die Teilnehmer können in der Nähe der OWS ein Praktikum machen.

Oder in den Ausbildungs-Werkstätten

des KJF Berufs-Bildungs-Werks Dürrlauingen.

KJF bedeutet: **K**atholische **J**ugend-**F**ürsorge.

### **Der Arbeits-Bereich**

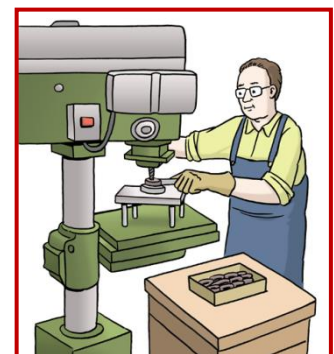
Nach dem Berufs-Bildungs-Bereich

beginnt der **Arbeits-Bereich**.

Die Teilnehmer im Arbeits-Bereich arbeiten

in ausgelagerten Arbeitsplätzen.

Die ausgelagerten Arbeitsplätze sind in verschiedenen Unternehmen.



## Hier können die Teilnehmer auch arbeiten:

Berufsbildungs- und Jugendhilfe-Zentrum St. Nikolaus.

Das ist eine Einrichtung der KJF.

Dort gibt es diese Arbeits-Bereiche:

- Garten-Bau, Wäsche und Textil-Reinigung
- Dienstleistung und Lager

## Die Ziele der OWS:

Ein Ziel der OWS ist **Qualifizierung**.

Das bedeutet: Die Teilnehmer lernen und üben viel.



## Die Teilnehmer machen Kurse und Schulungen.

- Damit sie auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten
- oder auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz arbeiten
- oder auf einem Arbeitsplatz in der OWS arbeiten

Die Teilnehmer in der OWS können wenn möglich auch eine Ausbildung machen.

Zum Beispiel die Ausbildung in einem geregelten Beruf.

Das bedeutet: Der Unterricht in der Berufs-Schule ist einfacher.



## **Die Förderung in der OWS**

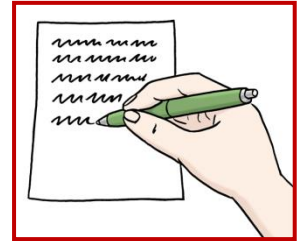
Die Förderung ist **ganzheitlich**.

Das bedeutet:

Die Teilnehmer werden in allen Lebens-Bereichen gefördert.

Die Teilnehmer lernen und üben die Kultur-Techniken.

Zum Beispiel lesen und schreiben.



Die Teilnehmer lernen verschiedene Arbeits-Bereiche kennen.

Sie lernen, wie man mit Werkzeugen arbeitet.

## **Die Teilnehmer lernen Schlüssel-Qualifikationen.**

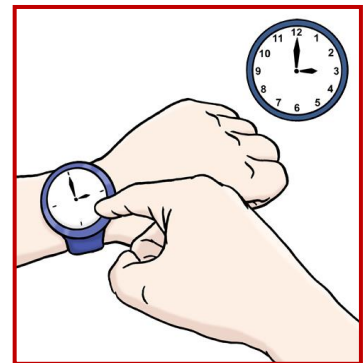
Schlüssel-Qualifikationen bedeutet:

**Diese Dinge muss jeder wissen.**

**An diese Regeln muss sich jeder halten.**

Dann bekommt man einen Arbeitsplatz.

Ein Beispiel: Alle kommen pünktlich in die Arbeit.





## **Wie kommen die Teilnehmer zur OWS?**

Die Teilnehmer kommen selbständig.

Zum Beispiel mit dem Bus oder der Bahn.

Die Fahrt-Kosten zahlt der Kosten-Träger.

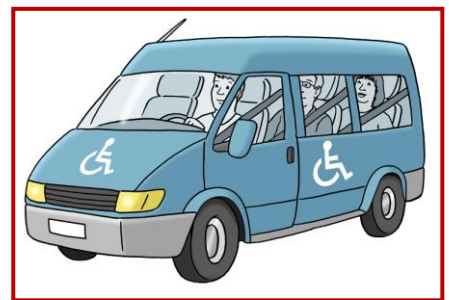
Zum Beispiel der Bezirk Schwaben.

Es gibt auch einen Shuttle-Bus.

Das spricht man so: Schattel-Bus.

Der Shuttle-Bus ist für Teilnehmer,

die nicht selbständig kommen können.



## **Ambulant betreute Wohnform**

Manche Teilnehmer wohnen in einer ambulant betreuten Wohnform.

**Wer bietet ambulant betreutes Wohnen an:**

Das KJF Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum Sankt Nikolaus.

Wo: in Burgau oder Dürrlauingen

## **Die Aufnahme in die OWS:**

**Im Fach-Ausschuss entscheiden die Mitglieder und der Kosten-Träger:**

Ob der Mensch mit Behinderung in die OWS aufgenommen wird.

Die OWS will die Teilnehmer erst kennen lernen.

Man kann jeden Monat bei der OWS anfangen.

Der Kosten-Träger bezahlt die Kosten für den Werkstatt-Platz.

Kosten-Träger sind zum Beispiel:

Agentur für Arbeit, Bezirk Schwaben oder die Renten-Versicherung.

Andere Mitglieder vom Fach-Ausschuss sind zum Beispiel:

Der Werkstattleiter oder die Agentur für Arbeit.

## **Haben Sie Fragen zur OWS?**

### **Kontakt:**

<p><b>Herr Daniel Kiesel</b></p> <p>Bereichsleiter Angebote für Beruf und Arbeit</p> <p>St.-Nikolaus-Straße 6</p> <p>89350 Dürrlauingen</p> <p>Telefon: 08222 998 497</p> <p>E-Mail: kiesel@sankt-nikolaus.de</p>	<p><b>Herr Josef Strehle</b></p> <p>Werkstattleiter</p> <p>St.-Nikolaus-Straße 6</p> <p>89350 Dürrlauingen</p> <p>Telefon: 08222 998 343</p> <p>E-Mail: strehlej@sankt-nikolaus.de</p>
<p><b>Herr Bernhard Zwick</b></p> <p>Referent Berufliche Bildung und Integration</p> <p>KJF Augsburg</p> <p>Telefon: 0821 3100 124</p> <p>Handy: 0151 51779259</p> <p>E-Mail: zwickb@kjf-augsburg.de</p>	<p><b>Aufnahmeanfragen</b></p> <p>Telefon: 08222 998 447</p> <p>E-Mail: anfragen@sankt-nikolaus.de</p>

**Übersetzung und Prüfung in Leichter Sprache:**

CAB- Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH

**Beratungsstellen für Unterstützte Kommunikation**

**Fach-Zentrum für Leichte Sprache**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008



**CAB** Caritas Augsburg  
Betriebsträger gGmbH

*gemeinsam verschieden sein*

**Verantwortlich für den Text in Leichter Sprache:**

Lena Duschl

**Prüferinnen für Leichte Sprache:**

Tanja Greisel, Maria Hütter, Sabrina Scholl

Telefon: 0821 – 56 06 410

E-Mail: [leichte-sprache@cab-b.de](mailto:leichte-sprache@cab-b.de)

Internet: [www.cab-b.de](http://www.cab-b.de)

Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache e.V.



**Die Bilder sind von:**

Bilder © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung,

Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

Qualitätssiegel Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.

**Das Heft wurde gedruckt im KJF Berufsbildungswerk Dürrlauingen**



Berufsbildungswerk  
Dürrlauingen